

Durchflussschalter LABO-HR2E-S



- Optimiert für Wasserverwendung
- Vielseitig konfigurierbarer Schaltausgang in Push-Pull-Ausführung (kleine Hysterese möglich)
- Programmierbar durch Teach-In
- LED für Zustandsanzeige
- Ganzmetallgehäuse
- Komplett vergossen IP 67
- Programmierbarkeit aller Parameter durch USB-Konfigurator ECI-1

Merkmale

Mechanischer Durchflusswächter für flüssige Medien mit federgestütztem Kolben und magnetischer Ansteuerung von Hall-Sensoren. Robuste Konstruktion in den Werkstoffen Messing oder Edelstahl.

Die auf dem Gerät befindliche LABO-Elektronik stellt einen elektronischen Schaltausgang (Push-Pull) mit einstellbarer Charakteristik (Minimum / Maximum) und Hysterese zur Verfügung, der bei Über- oder Unterschreiten eines einstellbaren Grenzwertes anspricht.

Der Schaltwert kann auf Wunsch über "Teach-In" bei jeweils anstehender Strömung eingestellt werden. Ausführungen mit Analog- oder Pulsausgang sind ebenfalls verfügbar (siehe gesonderte Datenblätter).

Im Gegensatz zu elektromechanischen Schaltern (Reed-Kontakte oder Mikroschalter) sind elektronische Schalter prell- und verschleißfrei.

Galvanische Trennung mit dem Versorgungsstromkreis besteht nicht.

Technische Daten

Sensor	analoge Hall-Sensoren	
Nennweite	DN 32 / 40 / 50	
Anschlussart	Innengewinde G 1 1/4..G 2 (weitere Anschlussarten auf Anfrage)	
Messbereich	5..300l/min	Details siehe Tabelle „Bereiche“
Druckverlust	~1 bar bei Q_{max}	
Q_{max}	bis 300 l/min	
Messunsicherheit	± 8 % vom Endwert	
Druckfestigkeit	PS 200 bar	
Medientemperatur	-20..+85 °C optional -20..+120 °C	
Umgebungstemperatur	-20..+70 °C	
Medien	Wasser	
Anschlussbild	siehe Kapitel „Anschlussbild“	
Werkstoffe medienberührt	<i>Messingausführung:</i> CW614N vernickelt, CW614N, 1.4305, 1.4310, Hartferrit	<i>Edelstahlausführung:</i> 1.4571, 1.4310, Hartferrit
Werkstoffe nicht medienberührt	CW614N vernickelt	
Versorgung	18..30 V DC	
Leistungs- aufnahme	< 1 W	
Schaltausgang	Transistorausgang "Push-Pull" (kurzschluss- und verpolungsfest) $I_{out} = 100 \text{ mA max.}$	
Elektr.-Anschluss	für Rundsteckverbinder M12x1, 4-polig	
Anzeige	gelbe LED (Ein = Normal / Aus = Alarm / schnelles Blinken = Programmierung)	
Schutzart	IP 67	
Gewicht	siehe Tabelle „Abmessungen und Gewichte“	
Konformität	CE	
Einbaulage	Standard: horizontale Anströmung; andere Einbaulagen sind möglich; die Einbaulage hat Einfluss auf den Mess- und Schaltbe- reich.	

Bereiche

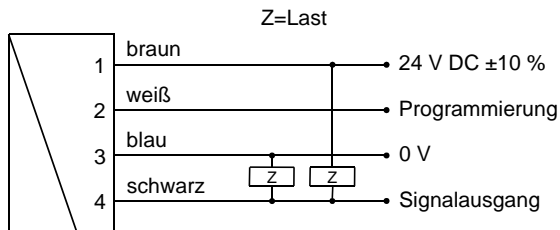
Die Angaben in der Tabelle entsprechen bei Messbereichen horizontaler Anströmung mit steigender Durchflussmenge.

Standard Typ LABO-HR2E

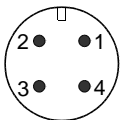
Messbereich l/min H ₂ O	Q _{max.} empf.
5 - 60	300
10 -100	300
15 -200	300
25 -300	300

Sonderbereiche sind möglich.

Anschlussbild



Anschlussbeispiel: PNP NPN



Vor der Elektroinstallation ist darauf zu achten, dass die Versorgungsspannung den Datenangaben entspricht.

Es wird empfohlen, abgeschirmtes Kabel zu verwenden.

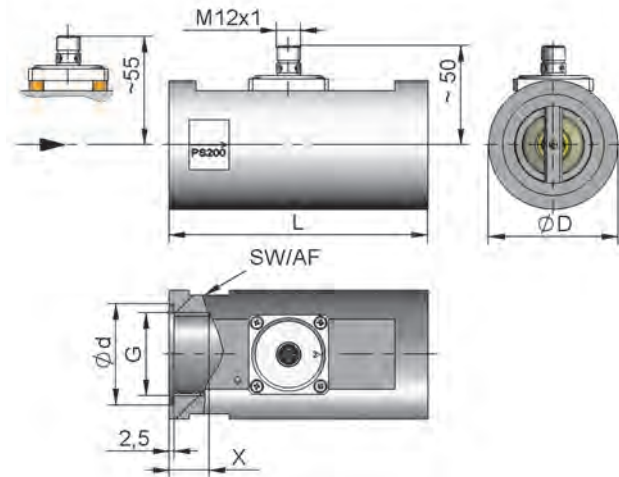
Der Gegentakt-Schaltausgang (Push-Pull-Ausgang) kann wahlweise wie ein PNP- oder wie ein NPN-Ausgang beschaltet werden.

Abmessungen und Gewichte

..inklusive LABO-Elektronik

DN	G	Type	L	ØD	SW	Ød	X	Gewicht Kg
32	G 1 1/4	HR2E -032GM	130	65	60	51	23	2,6
40	G 1 1/2	HR2E -040GM	170	65	60	56	24	3,2
50	G 2	HR2E -050GM	185	80	75	70	26	5,3

Hochtemperatur



Handhabung und Betrieb

Hinweise

Der Schaltwert kann vom Benutzer per Teach-In programmiert werden. Die Programmierbarkeit kann auf Wunsch ab Werk gesperrt werden.

Als komfortable Programmiermöglichkeit per PC für alle Parameter und zur Justierung steht der Gerätekonfigurator ECI-1 mit zugehöriger Software zur Verfügung.

- Gerade Beruhigungsstrecke von 5 x DN im Ein- und Auslauf vorsehen
- Bei verschmutzten Medien Filter vorsehen (bei ferritischen Anteilen mit Magnetfilter)

Bedienung und Programmierung

Zur Einstellung des Schaltwertes ist wie folgt vorzugehen:

- Gerät mit dem einzustellenden Strömungswert beaufschlagen
- Impuls von mindestens 0,5 Sekunden und max. 2 Sekunden Dauer an Pin 2 anlegen (z.B. durch Brücke zur Versorgungsspannung oder Puls von SPS), um den gemessenen Wert zu übernehmen.
- Nach erfolgtem Teach-In sollte Pin 2 mit 0 V verbunden werden, um versehentliche Programmierung zu verhindern.

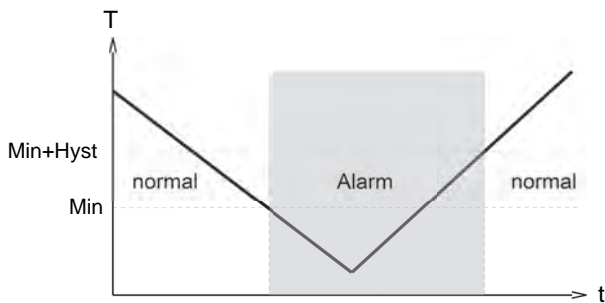
Das Gerät besitzt eine gelbe LED, die während des Programmierpulses blinkt. Im Betrieb dient die LED als Zustandsanzeige des Schaltausganges.

Um zu vermeiden, dass für das Teach-In ein unerwünschter Betriebszustand angefahren werden muss, kann das Gerät ab Werk mit einem Teach-Offset versehen werden. Der Teach-Offset-Wert wird vor dem Abspeichern zum aktuellen Messwert addiert.

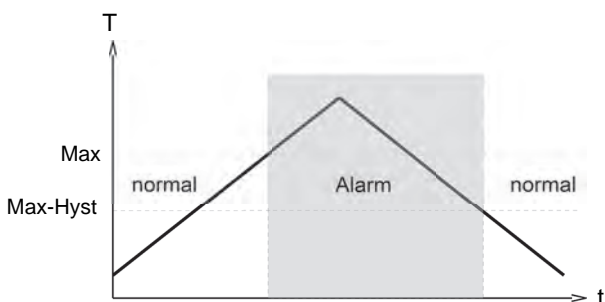
Beispiel: Das Messbereichsende soll auf 80 % eingestellt werden. Problemlos sind aber nur 60 % zu erreichen. In diesem Fall würde das Gerät mit einem Teach-Offset von +20 % bestellt werden. Bei 60 % im Prozess würde dann beim Teachen ein Wert von 80 % gespeichert werden.

Der Grenzwertschalter LABO-HR2E-S kann zur Minimum- oder Maximum-Überwachung verwendet werden.

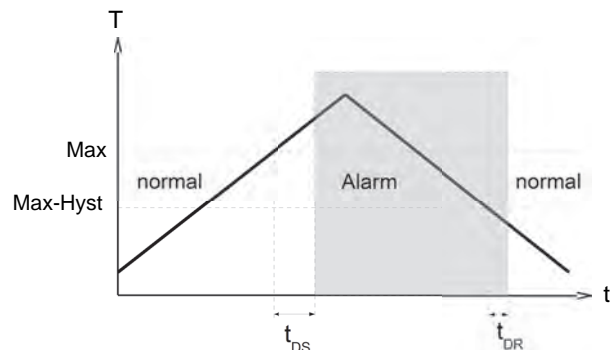
Bei einem Minimum-Schalter führt das Unterschreiten des Grenzwertes zum Umschalten in den Alarmzustand. Die Rückkehr in den Normalzustand erfolgt, wenn der Grenzwert zuzüglich der eingestellten Hysterese wieder überschritten wird.



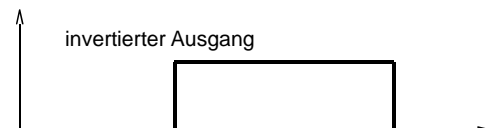
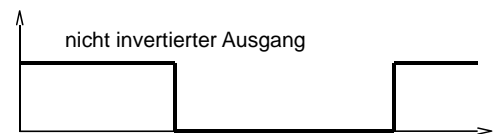
Bei einem Maximum-Schalter führt das Überschreiten des Grenzwertes zum Umschalten in den Alarmzustand. Die Rückkehr in den Normalzustand erfolgt, wenn der Grenzwert abzüglich der eingestellten Hysterese wieder unterschritten wird.



Das Wechseln in den Alarmzustand kann mit einer Schaltverzögerungszeit (t_{DS}) versehen werden. Ebenso kann das Rückschalten in den Normalzustand mit einer davon verschiedenen Rückschaltverzögerungszeit (t_{DR}) versehen werden.



Im Normalzustand ist die integrierte LED an, im Alarmzustand aus, was dem Zustand bei fehlender Versorgungsspannung entspricht. Der Schaltausgang ist bei nicht invertierter Ausführung (Standard) im Normalzustand auf Versorgungsspannungspiegel, im Alarmzustand auf 0 V, so dass ein Kabelbruch beim Signalempfänger ebenfalls Alarmzustand anzeigen würde. Optional kann der Schaltausgang invertiert ausgeführt werden, d.h. im Normalzustand liegt 0 V am Ausgang an, im Alarmzustand Versorgungsspannungspiegel.



Eine optional bestellbare Power-On-Delay-Funktion ermöglicht es, den Schaltausgang nach dem Anlegen der Versorgungsspannung für eine definierte Zeit im Normalzustand zu halten.

Bestellschlüssel

Bestellt wird das Grundgerät z.B. HR2E-032GM100 mit Auswerteelektronik z.B. LABO-HR2E-SPLISD

HR2E - 1. 2. **G** 3. 4.

LABO - HR2E - 5. **S** 6. 7. 8. 9. **S** 10. **D**

○ = Option

1. Nennweite	
032	DN 32 - G 1 ¹ / ₄
040	DN 40 - G 1 ¹ / ₂
050	DN 50 - G 2
2. Anschlussart	
G	Innengewinde
3. Anschlusswerkstoff	
M	Messing
K	Edelstahl
4. HR2E - Messbereich für horizontale Anströmung	
060	5 - 60 l/min
100	10 - 100 l/min
200	15 - 200 l/min
300	25 - 300 l/min
5. Schaltausgang (Grenzwertschalter)	
S	Push-Pull (kompatibel zu PNP und NPN)
6. Programmierung	
P	programmierbar (Teach-In möglich)
N	<input type="radio"/> nicht programmierbar (kein Teach-In)
7. Schaltfunktion	
L	Minimum-Schalter
H	Maximum-Schalter
8. Schaltsignal	
O	standard
I	<input type="radio"/> invertiert
9. Elektrischer Anschluss	
S	für Rundsteckverbinder M12x1, 4-polig
10. Optional	
D	Mediumtemperatur bis 120°C (mit Distanzstücken)

Optionen LABO

Schaltverzögerungszeit (0,0..99,9 s) , s
(von Normal zu Alarm)

Rückschaltverzögerungszeit (0,0..99,9 s) , s
(von Alarm zu Normal)

Power-On-Delay-Zeit (0..99 s) s
(Zeit nach Anlegen der Versorgung, in der der Schaltausgang nicht betätigt wird)

Schaltausgang fest eingestellt auf l/min

Schalthysterese %
Standard = 2 % der Messspanne

Teach-Offset (in Prozent der Messspanne) %
Standard = 0 %

Weitere Optionen auf Anfrage.

Optionen HR2E

- Sondermengen

Weitere Optionen auf Anfrage.

Zubehör

- Rundsteckverbinder / Kabel (KB...)
- Auswerteelektronik OMNI-TA
- Gerätekonfigurator ECI-1